

Politische Arbeit kostet nicht nur Zeit, sondern leider auch Geld. Damit wir unseren finanziellen Verpflichtungen nachkommen können, sind wir auf jede Spende angewiesen. Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung und danken Ihnen bereits im Voraus bestens dafür.

Der Vorstand und die Kassiererin Marietta Moser-Muri

Kantonsrat- Sessionen 2009

Mo/Di 26. / 27. Januar
Mo/Di 09. / 10. März
Mo/Di 06. / 07. April
Mo/Di 25. / 26. Mai
Mo/Di 22. / 23. Juni
Mo/Di 29. / 30. Juni
Mo/Di 14. / 15. September
Mo/Di 02. / 03. November
Mo 30. November
Di 01. Dezember

Die Sessionstage sind öffentlich

Impressum

Informationsbulletin der FDP Oberkirch
Nr. 23 / November 2008
Das Redaktionsteam:

Homepage: www.fdp-oberkirch.ch
Mail: info@fdp-oberkirch.ch

Kontaktadresse:
Markus Baumgartner, Burgstrasse 1
Tel. 041 921 86 09

FDP 2009

- 16. Januar**
FDP Amt Sursee, Besuch Stadttheater Sursee
„Die lustige Witwe“
- 26. Januar**
Kantonale Delegiertenversammlung
- 08. Februar**
Eidg. Abstimmung
- 06. April**
Delegiertenversammlung
FDP Amt Sursee
- 27. April**
Parteiversammlung FDP Oberkirch
- 28. April**
Kantonale Delegiertenversammlung
- 04. Mai**
Gemeindeversammlung
- 17. Mai**
Eidg. Abstimmung
- 23. August**
Kantonale Delegiertenversammlung
- 27. September**
Eidg. Abstimmung
- 26. Oktober**
Kantonale Delegiertenversammlung
- 31. Oktober FDP Oberkirch**
Fondueabend
- 23. November**
Parteiversammlung FDP Oberkirch
- 29. November**
Eidg. Abstimmung
- 30. November**
Gemeindeversammlung
- 08. Dezember, 10.00 h**
Parteitag FDP Kanton Luzern

Vorwort

Der Berg hat eine Mause geboren oder auch: Aus Acht mach Drei.

Nun liegt er also vor, der lange erwartete Bericht zur Fusion Region Sursee. Was zu erwarten war, eine Fusion von acht, bzw. sechs Gemeinden ist nicht sinnvoll.

Dies vor allem aus finanziellen Gründen. Um nun nicht mit leeren Händen dazustehen, zaubern die Macher eine Dreier-Fusion aus dem Hut. Die sich hinter den drei Gleisen des Intercity-Bahnhofs (!) zu bildende neue Megametropole soll aus Oberkirch, Sursee und Mauensee bestehen. Die Gemeinde Schenkon muss leider draussen bleiben, darf aber dafür von den mit Sicherheit wachsenden Surseer Zentrumsdienstleistungen profitieren. Und dies noch zu einem sagenhaft günstigen Vorzugssteuersatz. Im Gegensatz dazu dürfen sich Oberkirch und Mauensee an den Schulden von Sursee beteiligen und Oberkirch muss (kann/darf?) den aktuellen Steuersatz beibehalten. Auftrag der Studie war und ist die Abklärung einer achter und sechser Fusion. Nur dies zählt! Sollten andere Varianten vermeintlich besser sein, so sind diese ebenso seriös und neutral zu beurteilen. Ebenfalls ist der Einbezug von Schenkon zu prüfen. Werden diese Hausaufgaben nicht gelöst, dürften wohl sämtliche Fusionsträume ausgeträumt sein. Wir sind froh, dass dies auch unser Gemeinderat so sieht. An dieser Stelle möchte ich deshalb für die sehr gute Stellungnahme des Gemeinderates zum „Fusionsbericht“ danken.

Markus Baumgartner, Präsident FDP Oberkirch



Einladung

zur Parteiversammlung

**Montag, 17. November 2008,
20.00 Uhr**

Gasthaus Hirschen, Oberkirch

Traktanden

1. Begrüssung und Orientierungen
2. Protokoll vom 28. April 2008
3. Ersatzwahl in den Vorstand
4. Wie ist der Stand der Fusionsabklärungen in der Region Sursee?
5. Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 24. November 2008
6. Dank und Verabschiedung von Josef Röllli als Gemeinderat und Daniela Gusset in der Schulpflege
7. Verschiedenes

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie bei uns begrüssen dürften.

Ihr Vorstand
FDP Oberkirch

Josef Röllli

Auf Ende der letzten Amtsperiode (31.08.2008) trat Josef Röllli als Gemeinderat zurück. 17 Jahre führte er das Ressort Bau und Umwelt mit grossem Einsatz und viel Verantwortungsgefühl.

In dieser Zeit entwickelte sich die Gemeinde Oberkirch von ca. 2000 auf 3300 Einwohner.

Entsprechend viele grosse Wohn- und Strassenbauprojekte fielen in seine Amtszeit. Auch alle Bauvorhaben der Gemeinde wurden an der Gemeindeversammlung oder an der Urne im ersten Anlauf genehmigt.

Mit seiner spontanen und kontaktfreudigen Art fiel es Josef Röllli leicht, auf Leute zu zugehen. Er war ein Gemeinderat, der sich gerne unter Volk mischte und offen war für neue Ideen.

Es war ihm aber auch klar, dass der Bauherr nicht bei allen beliebt sein kann. Schliesslich ist er es, der die Einhaltung der Bauvorschriften überprüft und bei Verletzung der Vorschriften einschreiten muss.

Obwohl Josef Röllli ein überzeugter Liberaler ist, waren seine Entscheide im Rat nie politisch gefärbt. Er hat gradlinig im Interesse der Gemeinde entschieden und wenn er von etwas überzeugt war, liess er sich von seiner Idee nicht so leicht abbringen.

Wir danken Josef Röllli für sein grosses Engagement und seine konsequente Politik während der langen Amtszeit und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft!



Daniela Gusset

Nach langjährigem äusserst kompetentem Einsatz als Vizepräsidentin in der Schulpflege Oberkirch ist **Daniela Gusset** auf Ende des Schuljahres zurück getreten.

Daniela Gusset hat während 9 Jahren engagiert in der Schulpflege als Vizepräsidentin mitgewirkt. Sie betreute mit viel Ehrgeiz und Elan das Ressort Unterricht und Lehrpersonen.

Gerne möchten wir Daniela Gusset für ihr grosses Engagement und ihr Wirken für unsere Schule ganz herzlich danken und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft viel Glück und alles Gute.



Sacha Heller erhält KMU Preis der FDP

teu > Solar Wärmepumpe® – Wärme auch wenn die Sonne nicht scheint

Am 25 August 2008 konnte Sacha Heller im Namen der tib Technik in Bau AG den Unternehmerpreis der FDP des Kantons Luzern für das innovatives Konzept der teu > Solar Wärmepumpe® entgegennehmen. Ziel des neuartigen Verfahrens ist es, durch die Kombination von konventioneller Solartechnik und einer handelsüblichen Wärmepumpenanwendung, den Wärmeenergiebedarf (Heizung und Warmwasser) das ganze Jahr über vollständig mit Sonnenenergie zu decken. Unter www.teu.ch erfahren Sie wie mit dem Verfahren grosse Energiemengen aus diffuser Sonneneinstrahlung nutzbar gemacht werden, wieso die Investitionskosten tiefer sind als bei einer Erdsondenanlage und wieso die Anwendung bei Neubauten sowie bei der Sanierung auf jedem Grundstück ohne Konzession möglich ist.



Informationen von unserem Kantonsrat Albert Vitali

Unter www.albert-vitali.ch können Sie die Aktivitäten unseres Kantonsrates und Fraktionschefs der FDP Kanton Luzern nachlesen.

Strompreisschock: Es ist immer der andere schuld!

Um Senkungen bei den Strompreisen für nächstes Jahr zu erreichen, ist jetzt mehr Sachlichkeit gefordert! Die Preisaufschläge der CKW von über 20 % haben das Mass der Zumutbarkeit weit überschritten und zu heftigen Reaktionen geführt.

Der politische Druck scheint nun aber seine Wirkung nicht zu verfehlen: Der Bundesrat muss jetzt im Dringlichkeitsverfahren zurückbuchstabieren. Dies verlangen fast einstimmig die entsprechenden parlamentarischen Kommissionen. Das ist auch richtig so! Und die Lehren daraus? Manchmal werden Gesetze durch viele faulen Kompromisse in der Wirkung derart verfälscht, dass sie ins Gegenteil kippen können. So geschehen beim Stormversorgungsgesetz! Es braucht wieder den Mut, rechtzeitig „halt“ zu rufen, wenn aus einer guten Absicht ein bedrohliches Monster zu entstehen droht! Und noch eine wichtige Lehre ist aus dieser verunglückten Stromgesetzgebung zu lernen: Die Beteiligten müssen wieder lernen, miteinander zu reden. Die FDP des Kantons Luzern wollte es genau wissen, weshalb wir am 14. Oktober das Management der CKW einlud, um Wege und Lösungen aus diesen unverhältnismässig hohen Tarifaufschlägen zu suchen. Die Aussagen, wonach es die Bundespolitik unterlassen haben soll, mit der CKW zu reden, stimmt nachdenklich. Weshalb die CKW nicht selber in die Offensive ging, denn schliesslich drehten sie um 20 % an der Preisschraube, erklärt einmal mehr das unrühmliche Schwarz-Peter-Spiel auf den Buckel der Konsumenten! Es brauchte offensichtlich wieder einmal den Aufschrei des Volkes, zusammen mit der Wirtschaft, um die staatlich kontrolliert, regulierte und letztlich auch noch im Staatsbesitz befindende Stromwirtschaft in die Knie zu zwingen!

